

Teilnehmerrekord auf der Jungunternehmertagung

14. Jungunternehmertagung im Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Bereits auf der vergangenen Jungunternehmertagung war – trotz 2G+ und Corona – der Ansturm auf die Jungunternehmertagung mit über 50 Teilnehmern schon sehr groß. Auf der 14. Jungunternehmertagung waren nun alle Coronaängste verschwunden und so trafen sich 75 junge und jung gebliebene Unternehmerinnen und Unternehmer vom 4. bis zum 6. Mai bei der Roma KG in Burgau zum fachlichen Austausch, Netzwerken und geselligem Beisammensein – Teilnehmerrekord.

Entgegen allen bisherigen Veranstaltungen wurde, nach einer Umfrage bei den Teilnehmern, die Tagung wunschgemäß um einen Tag nach vorne verlegt und begann somit schon donnerstags – ein Zugewinn für Alle.

Der erste Tag startete im Roma-Forum – ein architektonisch und technisch hoch attraktives Forum für Architekten, Planer und Fachhandwerk.

Nach einem freudigen Empfang von Heiner Basener (Roma Vertriebsgeschäftsführer), Volker Günthner (Roma Akademie-Leiter), Karsten Mönlich (Roma Vertriebsleiter Nord/Ost) und Claus Winter (Gewerbespezifische Informationstransferstelle im BVRS) wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt und durch die hoch modernen Produktionsstätten der Roma KG geführt – eine beeindruckende Werksbesichtigung mit viel fachlichem Input.

Zeit zum ersten Netzwerken und Kennenlernen gab es abends, im benachbarten Ort Günzburg, bei einer interessanten und kurzweiligen Stadtführung durch die Günzburger Altstadt, einem Stück Österreich mitten in Bayerisch-Schwaben.

Aufgeteilt in mehrere Gruppen erkundeten die Teilnehmer die Altstadt, die während der 505 Jahre dauernden Herrschaft der Habsburger zum „Klein-Wien“ ausgebaut wurde. Ausklang fand der Tag am Abend in einem authentischen indischen Restaurant in Günzburg.



Eine starke Truppe: 75 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer zu Gast bei Roma. (Fotos: BVRS)

Interaktion, Action und Seminar

Zu Beginn des zweiten Tages stellte Akademieleiter Volker Günthner die Raffinesse der Roma-Produktneuheiten vor. Im Anschluss brachte ein interaktives und lustiges Kennenlernspiel, initiiert von Nina Kowalewski und moderiert von Klaus-Dieter Scholz, beide Mitglied im JUT-Organisations-Team, auf unterhaltsame Art die Teilnehmer näher zusammen.

Im Anschluss referierte Olaf Vögele (Media4technologies) zu dem Thema „Das große Ganze: Energie sparen – Kosten senken.“ Im Fokus stand dabei die Förderung von R+S-Produkten für Gastronomie und öffentliche Einrichtungen und wie man mit diesem Wissen im Verkaufsgespräch erfolgreich sein kann.

Nachhaltigkeit hat viele Facetten

Laura Briese (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk) griff eines der zurzeit präsentesten Themen in ihrem Vortrag „Nachhaltigkeit hat viele Facetten – sie alle nützen dem Handwerk.“ auf. Es wurde deutlich gemacht, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit in Zukunft für jeden Handwerksbetrieb wird und werden muss.

Zwischen Sägespänen und Strategie

Wie man die Familiennachfolge im eigenen Unternehmen erfolgreich umsetzt und dabei die Digitalisierung vorantreibt, stand im Mittelpunkt des kurzweiligen und praxisnahen Vortrags von Julia Kasper (Start-up Unternehmerin und Gründerin von holzgespür). Sie machte anhand eigener Erfahrungen deutlich, dass es bei der Nachfolgeregelung im Familienbetrieb vor allem auf Prozessanalyse und -denken, Vertrauen, Flexibilität und Optimismus ankommt.

Social Media Tipps für Unternehmen

Benjamin Ceylan (Social Media Experte RuhrLifeMedia) gab wichtigen Input zu Social Media mit Fokus auf Facebook und Instagram. Wichtigstes Augenmerk hier: Ohne Strategie und Media-Planung gibt es keinen Erfolg.

Netzwerken

Der Ausklang dieser erfolgreichen Veranstaltung fand wiederum im einzigartigen Forum auf dem wunderschönen Campusgelände der Roma KG statt.

Intensive Gespräche, fachlicher Austausch, Spaß, gute Musik und ein leckeres italienisches Buffet rundeten die Tagung ab. (clawi)

